

Bärenriedlau-Hütte öffnet ihre Türen

Bundesforste und Nationalpark ermöglichen wieder die Besichtigung der Bärenriedlau-Hütte.

ST. PANKRAZ, ROSSLEITHEN. Die 300 Jahre alte ehemalige Jagdhütte Bärenriedlau ist eines der kulturhistorisch wertvollsten Denkmäler der Pyhrn-Priel-Region. Zu Beginn des 18. Jahrhunderts errichtet, bot sie Unterkunft für Viehhirten und Jäger, später auch für Thronfolger Erzherzog Franz Ferdinand. In den Jahren 2011 bis 2014 wurde die Hütte vom Nationalparkbetrieb der Bundesforste, dem Nationalpark Kalkalpen und dem Land OÖ renoviert. Von 1. August bis 8. September bietet sich die Gelegenheit, die Hütte



Von 1. August bis 8. September kann man die historische Jagdhütte an den Wochenenden kostenlos besichtigen.

Foto: Bundesforste/Nationalparkbetrieb Kalkalpen

außerhalb des Führungsprogrammes, kostenlos und ohne Anmeldung an den Wochenenden (Donnerstag bis Sonntag zwischen 10 und 15 Uhr) zu besichtigen. Nationalpark-Rangerin Erni Kirchwegger informiert darüber, wie sich die Gegend um die Bärenriedlau vom einst adeligen Jagdgebiet zur Wildruhezone im Nationalpark Kalkalpen entwickelt hat.

ZUR SACHE

Anstieg über Weg Nr. 461 von St. Pankraz oder Nr. 462/461 von Roßleithen. Weitere Möglichkeit: ab **Parkplatz Teufelskirche** 6 km entlang der Langer-Graben-Straße bis zum markierten Weg 461 wandern. Sehr gute Kondition erforderlich. Achtung: **Die Hütte ist nicht bewirtschaftet!**